

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.04.2019
Raum, Ort:	"Pastorat" Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Nina Wagner

Mitglieder

Frau Thekla Gaden

Herr Tobias Stuke

Herr Uwe Weise

Vertretung für: Vera Twiesselmann

Herr Karsten Zeiner

Vertretung für: Herrn Carsten Röpcke

Gäste

Einwohner/innen

1 Bürger

Herr Dr. Ulrich Palmer

Pastor Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen

Herr Carsten Passig

ab 19:45 Uhr

Herr Torben Stuke

Bürgermeister

Verwaltung

Herr Mirko Meyer

Schriftführer

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Carsten Röpcke

fehlt entschuldigt

Frau Vera Twiesselmann

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018
- 4 Bericht der/des Vorsitzenden
- 5 Gemeindejubiläum - 750 Jahre Hohenfelde (in 2020) HF/2019/00116
- 6 Sachstand Ev.-Luth. Kindertagesstätte
- 7 Ortsentwicklung - Sachstand und weitere Verfahrensschritte
- 8 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Ladung fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Wagner stellt den Antrag, dass die Tagesordnung um den neuen Punkt 7 „Ortsentwicklung - Sachstand und weitere Verfahrensschritte“ erweitert wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig dafür-

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 04.10.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

4 . Bericht der/des Vorsitzenden

Frau Wagner teilt mit, dass ihr Bericht durch die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ersetzt wird.

5 . Gemeindejubiläum - 750 Jahre Hohenfelde (in 2020)

Frau Wagner berichtet über die Vorlage.

Es folgt ein Austausch innerhalb des Gremiums. Angeregt wird, die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde durch einen öffentlichen Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu motivieren. Die Vorsitzende wird einen Flyer (inkl. Meldefrist für Interessierte) entwerfen und diesen der Verwaltung zur Vervielfältigung zur Verfügung stellen. Die Verteilung in der Gemeinde erfolgt dann durch den Ausschuss.

Ein erster Sitzungstermin dieser Arbeitsgruppe soll Ende Mai 2019 erfolgen. Hier soll dann nach Möglichkeit auch schon der Termin für die Veranstaltung besprochen werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Hohenfelde gründet durch einen öffentlichen Aufruf anlässlich des Gemeindejubiläums (750 Jahre) eine Arbeitsgruppe.

Die Aufgabe besteht darin, ein Rahmenprogramm zu gestalten und die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel zu kalkulieren.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe soll Ende Mai 2019 stattfinden.

Auf der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Hohenfelde ist das von der Arbeitsgruppe erstellte Rahmenprogramm inkl. der Kosten vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig dafür-

6 . Sachstand Ev.-Luth. Kindertagesstätte

Die Vorsitzende berichtet zu dem aktuellen Sachstand.

Es hat zwischenzeitlich zwei Begehungen mit der Bau- und Brandschutzaufsicht des Kreises Steinburg gegeben.

Beim zweiten Treffen waren neben der Gemeinde und den Sachverständigen des Kreises auch Vertreter der Kirche anwesend.

Zu den Begehungen wird seitens des Kreises ein Protokoll erstellt. Anhand dieses Protokolls sind dann einige kleinere Maßnahmen durch die Gemeinde umzusetzen, deren Kostenrahmen sich auf ca. 1.000,00 € belaufen wird.

Am Blitzschutz und an der Kellertür werden Nachbesserungen durch die Gemeindemitarbeiter vorgenommen.

Erst bei einem baurechtlichen Antrag auf eine Nutzungsänderung (z.B. bei Eröffnung einer zweiten Gruppe) entfällt der brandschutzrechtliche Bestandsschutz. Dann würde eine vollständige Überprüfung des Gebäudes nach aktuellem Recht erfolgen.

Dadurch besteht keine Möglichkeit, eine zweite Gruppe in dem Gebäude zu etablieren.

Für den Mieter der kleinen Wohnung im Gebäude Dorfstraße 50 muss nun kurzfristig eine Lösung gefunden werden.

Frau Gaden erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

Herr Bürgermeister Stuke erläutert daher verschiedene Ideen, unter anderem die Tagespflege bei der es eine Zusatzförderung der Gemeinde für die Eltern geben könnte.

Auch die KiTa-Reform 2020 ist zu bedenken.

Herr Pastor Dr. Palmer fragt nach einer Zeitschiene.

Auch hierzu erläutert Herr Bürgermeister Stuke, dass die brandschutzrechtlichen Maßnahmen kurzfristig nach Eingang des Protokolls der Bauaufsicht angegangen werden.

In den anstehenden Workshops mit dem Planungsbüro werden dann alle Themenfelder und Möglichkeiten betrachtet, auch der Neubau einer KiTa.
Eine Fertigstellung – egal welche Option gewählt wird – ist aber frühestens in 2 Jahren zu erwarten.

7 . Ortsentwicklung - Sachstand und weitere Verfahrensschritte

Es hat ein erstes Gespräch mit dem beauftragten Planungsbüro stattgefunden.
Aus Sicht des Planungsbüros ist es erforderlich, dass ein Beratungsgremium gegründet wird, welches dann dem Büro immer kurzfristig zur Verfügung steht.

Es entsteht ein Austausch über diverse Themen, u.a.

- die Größe des Gremiums,
- die genauen Aufgaben,
- die Art und Form des Gremiums und auch
- über die Entscheidungsbefugnisse

Hierzu erläutert Herr Passig, dass der Kulturausschuss als dieses Gremium zwar in Frage kommt, aber dieser dann an diverse kommunalrechtliche Formalien gebunden ist, wie z.B. die Ladungsfrist.

Eine Arbeitsgruppe ist an keine Ladungsfristen gebunden, hat aber keinerlei Entscheidungsbefugnisse. Hierzu wäre dann eine Ermächtigung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung erforderlich. Dieser könnte dann die Empfehlungen der Arbeitsgruppe umsetzen und beauftragen. Auch die Gemeindevertretung selbst könnte dieses Beratungsgremium sein.

Bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 06.05.2019 werden sich die Fraktionen mit den verschiedenen Möglichkeiten und Ideen auseinandersetzen. In der Sitzung am 06.05.2019 soll dann eine Entscheidung getroffen werden.

Auch die weitere Einbindung der Öffentlichkeit ist ein wichtiges Kriterium.

Am 26.06.2019 will das Planungsbüro mit einer Auswahl von Teilnehmern aus der Gemeinde Hohenfelde die Gemeinde Kirchbarkau bei Kiel besuchen. Hier wird z.B. ein Markttreff gemeinschaftlich betrieben. Kirchbarkau könnte als Beispiel für mehrere Ideen der Ortsentwicklung dienen.

8 . Mitteilungen und Anfragen

Frau Wagner teilt mit, dass der Sportverein nicht mehr bereit ist, die Aktion „Schiet sammeln – sauberes Dorf“ zu organisieren. Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner ist sehr schlecht gewesen.

Herr Tobias Stuke erklärt kurz, wie es dazu gekommen ist, dass der Sportverein - vorwiegend die Jugendabteilung – die Aktion organisiert hat und regt an, dieses künftig wieder durch die kommunale Gemeinde zu übernehmen unter Einbindung der Vereine u. Verbände. Frau Wagner will zu diesem Thema neue Gespräche aufnehmen und die Aktion für das Jahr 2020 wieder beleben.

Diese Idee findet breite Zustimmung.

Frau Gaden fragt nach, ob ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist, um die Tagespflege im Alten Pastorat zum 31.07.2019 auslaufen zu lassen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses nicht nötig ist, da die Verträge mit der Kirchengemeinde bereits mit dem Enddatum geschlossen wurden.

Frau Wagner schließt die Sitzung um 20.25 Uhr und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Vorsitzende/-r

Schriftführer/-in